Zeitschrift: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 51 (1978)

Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nachrichten

des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'association suisse pour châteaux et ruines
Rivista dell'associazione svizzera per castelli e ruine

Publiziert mit Unterstützung der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft

Schweizerischer Burgenverein
Sekretariat und Geschäftsstelle:
Postfach 2042, 4001 Basel
Telephon 061 22 74 06
Postcheckkonto Zürich 80–14239
Zahlungen aus dem Ausland erbitten wir mittels internationalem Einzahlungsschein auf obiges Konto.

Redaktion: Maria-Letizia Heyer-Boscardin

Erscheinen jährlich sechsmal
51. Jahrgang 1978 10.Band März/April Nr. 2

Schloss Kornberg

Einladung zur Studienreise in die untere Steiermark

Montag, 9. Oktober bis Montag, 16. Oktober 1978

Die Steiermark war immer ein Grenzland mit den besonderen Problemen der Grenzsicherung. Die kaiserlose Zeit und die Fremdherrschaft durch Ungarn und Böhmen, aber auch Krieg und Fehdewesen förderten den Wehrgedanken der steirischen Ritterschaft, der sich im Burgenbau besonders im 13. Jahrhundert äusserte. Es entstanden aber unter der Leitung des Landesfürsten, als Gegengewicht gegen den selbstbewussten Adel, Städte und befestigte Märkte.

Im Spätmittelalter wurden die Höhenburgen verlassen und wohnlichere Wehrbauten in der Ebene errichtet. Zur Zeit der Türkeneinfälle befestigte man auch Kirchen und Klöster und baute die alten Höhenburgen zu Festungen aus, während die Talburgen meist von italienischen Baumeistern zu Renaissanceschlössern umgebaut wurden und oft als Mittelpunkt landwirtschaftlicher Grossbetriebe dienten.

Der Erfolg gegen die Türken brachte ab 1650 eine grosse Baulust bei Adel und Bürgertum. Es entstanden – meist neben verfallenen, früheren Burgen – Barockschlösser, deren Wehrelemente nur noch Zierde waren. Damit begann ein neuer, letzter Abschnitt im Burgenbau.

Unsere Studienreise umfasst eine gezielte und beschränkte Auswahl von Objekten, die wir gründlich und ohne Zeitdruck unter Führung der jeweiligen Besitzer oder Verwalter kennenlernen wollen. Wir sind überzeugt, Ihnen auf diese Weise den bestmöglichen Einblick in die Geschichte und Kultur der Steiermark bieten zu können.

Programm:

Montag, 9. Oktober:
Ca. 10.00 Uhr Abfahrt für Bahnreisende ab Zürich HB (Umsteigen in Innsbruck).
20.20 Uhr Abflug ab Zürich Kloten.
Transfer zu den Hotels.

Dienstag, 10. Oktober:
Fahrt ins Gebiet westlich von Graz nach Piber. Besuch des Schlosses, der Kirche und des Bundesgestüts Piber. Besuch des Burgenmuseums Alt-Kainach und des Schlosses Söding. Abends Vortrag im Hotel, gehalten durch den Landeskonservator für die Steiermark, W. Hofrat Dr. Ulrich Ocherbauer.

Mittwoch, 11. Oktober:
Ganzer Tag in Graz: Besuch von Schloss Eggenberg, Schlossberg, Landeszeughaus, Altstadt. Begrüssung durch den Herrn Bürgermeister. Abends Besuch der Oper.